2C-176

Methylenblau-Lsg (1%), alkoholisch

In Vitro Diagnostikum

Beschreibung

Das Produkt 2C-176 ist eine gebrauchsfertige Lösung für den professionellen Anwender zur Anwendung in der Histologie. Das Produkt wird in 4 verschiedenen Packungsgrößen geliefert: 2C-176.00100 (100ml-Flasche), 2C-176.00250 (250ml-Flasche), 2C-176.01000 (1Ltr-Flasche) und 2C-176.10000 (10Ltr-Kanister).

Hauptbestandteile

Methylenblau (C.I. 52015)	10g/L

Verwendungszweck

Die „Methylenblau-Lösung (1%, alkoholisch)“ wird für die Zelldiagnostik zur Untersuchung von Mikrobakterien verwendet. Es handelt sich um eine gebrauchsfertige Farbstofflösung für den professionellen Anwender. Sie kann für die Färbung mikroskopischer Präparate in der Mikrobiologie verwendet werden, um säurefeste Bakterien durch Färbung von anderen nicht säurefesten Bakterien zu unterscheiden.

Probenmaterial und Probenvorbereitung

Die Probenentnahme darf nur durch das Fachpersonal erfolgen. Alle Proben sind entsprechend dem Stand der Technik zu behandeln. Alle Proben sind eindeutig zu kennzeichnen.

Probenmaterial: Abstrichpräparate nach Lufttrocknung, Hitzefixierung und Vorbehandlung mit Sputoflol®, wie Sputum, Ausstriche von Feinnadel-Aspirations-Biopsien, Spülflüssigkeiten, Imprinte, Ergüsse, Eiter, Exsudate, flüssige und feste Kulturen sowie Schnitte von humanem Gewebe (3 – 4 μm Dicke) nach Fixierung durch z.B. gepuffertes Formol und Fixierungsgemische mit Ethanol und Formalin und anschließender Einbettung in Paraffin.

Testprinzip

Die Zellwand von säurefesten Bakterien nimmt Farbstoffe durch den hohen Anteil an Wachs und Lipiden nur sehr langsam auf und verhindert die Färbung der Bakterien. Das Prinzip der Ziehl-Neelsen-Färbung beruht auf der Färbung mit Carbolfuchsin unter Wärmezufuhr. Der Farbstoff kann dadurch trotz der Lipidhülle eindringen. Die Präparate werden im Anschluss mit Salzsäure oder einem Gemisch aus Ethanol und Salzsäure bei normaler Temperatur wieder entfärbt, nur die säurefesten Bakterien behalten dabei den Farbstoff und bleiben rot gefärbt. Die Gegenfärbung mit Methylenblau-Lösung färbt alle nicht-säurefesten Mikroorganismen.

Färbung

Vor der Färbung sollten die Präparate mit Sputofluol®-Lösung vorbehandelt werden, um sie von zähem Sputum und Zellmaterial zu lösen. Die Färbung mit Carbolfuchsinlösung nach Ziehl-Neelson erfolgt auf trockene, staubfreie und hitzefixierte Präparate. Nach dem Auftropfen der Lösung wird das Präparat dreimal bis zur Dampfbildung für insgesamt 5 Minuten erhitzt. Nach der Färbung mit Carbol-Fuchsin nach Ziehl-Neelsen werden die Proben unter fließendem Leitungswasser gespült bis keine Farbwolken mehr abgehen. Die Proben werden in Salzsäure-Ethanol-Lösung für 15-30 Sekunden gespült bis keine Farbwolken mehr abgehen und anschließend unter fließendem Leitungswasser gewaschen. Die Gegenfärbung erfolgt mit Methylenblau-Lösung für 30 Sekunden und erneuter Spülung unter fließendem Leitungswasser. Die Proben werden über eine aufsteigende Ethanolreihe in Xylol überführt. Die Proben können mit einem synthetischen Eindeckmedium für die anschließende Mikroskopie eingedeckt werden.

Waldeck GmbH & Co. KG
Havixbecker Str. 62
48161 Münster
Deutschland
Amtsgericht Münster
HRA 1926

Komplementärin:
Wahlig Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Münster
HRB 692

Geschäftsführer:
Wilhelm Wahlig

Bankverbindungen:
SPK Westmünsterland
IBAN:
DE49401545300036060184
BIC:
WELADE3WXXX

USt.-Id.-Nr.:
DE126046718
Steuer-Nr.:
5336/5779/0252
Gläubiger-ID:
DE67ZZZ00000021849

Kontakt:
Tel. +49 2534 970 0
Fax +49 2534 970 258
info@waldeck-ms.de
www.waldeck-ms.de

Zur Sicherstellung der Differenzierbarkeit der Zielstrukturen sollten geeignete Kontrollpräparate bei der Färbung mitgeführt werden.

Es sind die üblichen, literaturbekannten Färbeprotokolle zu verwenden.
Die Färbung darf nur durch Fachpersonal erfolgen.

Ergebnis

säurefeste Bakterien	rot
Hintergrund	blau

Vorsichtsmaßnahmen

Bei der Entnahme des Produktes ist darauf zu achten, dass Kontaminationen des Vorratsgefäßes vermieden werden. Einmal entnommene Lösung darf nicht wieder in den Kanister zurückgegeben werden. Bei Auftreten von Trübungen oder Feststoffen ist das Produkt zu verwerfen. Das Produkt ist für den einmaligen Gebrauch bestimmt und darf nicht wiederverwendet werden.

Lagerung & Haltbarkeit

Die ungeöffneten Gebinde trocken, unter Vermeidung direkter Sonneneinstrahlung bei 5 bis 30°C lagern.
Die Haltbarkeit beträgt 2 Jahre, siehe auch das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) auf dem Etikett. Die Haltbarkeit entspricht nach dem Öffnen der Gebinde dem MHD, sofern die Lagerbedingungen eingehalten werden und die Lösung fachgerecht behandelt wird.

Sicherheitshinweis

Sollten im Zusammenhang mit dem Produkt schwerwiegenden Vorfälle auftreten, melden Sie diese bitte dem Hersteller und der nationalen Behörde.

Literatur

Romeis, Mikroskopische Technik, Editors: Maria Mulisch, Ulrich Welsch, 2010, Springer Spektrum, 18. Auflage

Waldeck GmbH & Co. KG
Havixbecker Str. 62
48161 Münster
Deutschland
Amtsgericht Münster
HRA 1926

Komplementärin:
Wahlig Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Münster
HRB 692

Geschäftsführer:
Wilhelm Wahlig

Bankverbindungen:
SPK Westmünsterland
IBAN:
DE49401545300036060184
BIC:
WELADE3WXXX

USt.-Id.-Nr.:
DE126046718
Steuer-Nr.:
5336/5779/0252
Gläubiger-ID:
DE67ZZZ00000021849

Kontakt:
Tel. +49 2534 970 0
Fax +49 2534 970 258
info@waldeck-ms.de
www.waldeck-ms.de